



Graphic Packaging International – Partnerschaft fördert Synergien

Die dreijährige Partnerschaft zwischen Graphic Packaging International und Voith Paper Fabrics hat sich für diesen führenden Hersteller von gestrichenem Karton hinsichtlich Produktionssteigerungen ausgezahlt. Hervorragendes Teamwork – unter Leitung des mehrfach ausgezeichneten Maschinen-Superintendenten des Werkes Jay Martin – war dabei der Schlüssel zum Erfolg.



Graphic Packaging International in Macon, Georgia/USA ist ein führender Anbieter von gestrichenem Karton für Getränkeverpackungen und Faltpackungen. Gemeinsam mit Schwesterwerken in Louisiana, Michigan und Schweden liefert die Fabrik in Macon gestrichenen Karton für die weiterverarbeitenden Anlagen des Unternehmens, die wiederum einige der weltgrößten Verbrauchsgüterhersteller mit fertigen Verpackungen beliefern.

Das Unternehmen ist bekannt für innovative Verpackungen, wie beispielsweise mikrowellentaugliche Kartons und Z-Flute („Null-Welle“) sowie Kartons, die zur Lagerung von Getränkegebunden im Kühlschrank (fridge vendor) vorgesehen sind.

Die Unternehmensleitung bei Graphic Packaging Macon ist stolz auf die hervorragende Sicherheitsbilanz, Qualitäts-Produktionsleistung und Betriebseffizienz des Werkes.

„Teuerungsraten stellen eine enorme Herausforderung für diese Branche

und unser Werk dar,“ sagt Derek Hutchison, Vice President und Manager vor Ort. „Erdgas ist bei allen unseren zugekauften Rohstoffen für die Herstellung von gestrichenem Karton beteiligt. Es ist uns wirklich gut gelungen, die Teuerung aufzufangen.“

Tatsächlich hat das Werk in den letzten drei Jahren in jeder von ihr gemessenen Kategorie Rekorde zu verzeichnen: Sicherheit, Qualität, Produktion, Kosten pro Tonne und finanzielles Abschneiden. Hutchison schreibt diese Erfolge dem Papiermaschinen-Superintendenten John „Jay“ Martin zu, zusammen mit Martins effizientem Team von Managern und Maschinenführern sowie wertschöpfenden Zulieferern wie Voith Paper Fabrics.

Maschinen-Superintendent mit Auszeichnungen

Martin, der 1993 zu Graphic Packaging kam, wurde mit dem Titel „2007 Brookshire Moore Superintendent of the Year“ ausgezeichnet. Dieser prestigeträchtige Preis für Verdienste in

Graphic Packaging International in Macon, Georgia ist ein führender globaler Anbieter von gestrichenem Karton



Jay Martin wurde kürzlich als „2007 Brookshire Moore Superintendent of the Year“ geehrt



Wes White, Brian Garnett und Don Miller von Voith Paper Fabrics sowie Jay Martin und Derek Hutchison von Graphic Packaging International (von links nach rechts)

der Papierindustrie wurde ihm bei der PIMA National Awards Ceremony im März verliehen. Darüber hinaus ist Martin auch ein Mitglied der Studentenverbindung Couch Pit, die Leistungen Einzelner bei der Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technologie der Papierherstellung honoriert.

Martin ist ein erfahrener Superintendent, der bei der Erprobung neuer Technologien kalkulierbare Risiken eingeht. Das Werk hat enorm profitiert von seiner Fähigkeit über die offensichtlichen Lösungen hinaus zu denken und neue Wege zum Einsatz von Technologie und zur Steigerung der Produktivität zu finden.

„Maschinen sind nicht dazu da, um still zu stehen, sondern um zu laufen,“ sagt Martin. „Ich ermuntere meine Maschinenführer, die Grenzen der Maschine auszureizen. Wenn wir auf Schwierigkeiten stoßen, die uns daran hindern schneller zu laufen, so ist es meine Aufgabe dies zu erkennen. Dann gehe ich zu Derek und wir finden eine Lösung zur Behebung des Problems. Auf diese Weise haben wir

schon viele Hindernisse aus dem Weg geräumt.“

Laut Derek Hutchison geht Martin dabei auch unkonventionelle Wege. „Jay sucht ständig nach Möglichkeiten, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, die Qualität zu verbessern und die Mitarbeiter zu schulen. Dabei begeistert er auch andere, wie zum Beispiel die Leute vor Ort und die Techniker bei Voith.“

Voith hat einen signifikanten Lieferanteil an Formier-, Pressen- und Trockensieben in den beiden Anlagen der Fabrik sowie in den Werken Louisiana und Michigan von Graphic Packaging. Das Werk Macon von Graphic Packaging war ein idealer Partner bei der Entwicklung neuer Bespannungstechnologien.

„Mit unserem derzeitigen Vertrag und unserer Beziehung zu Voith haben wir die Flexibilität sehr gut zusammenzuarbeiten, Konstruktionsänderungen durchzuführen und dann Bespannungen auf unseren Papiermaschinen probelaufen zu lassen,“ sagte Hutchi-

son. „Dadurch konnten wir unsere Betriebseffizienz stetig steigern.“

Verbesserte Papieroberflächen mit durchdachten Bespannungen

Das Werk Macon von Graphic Packaging war eine der ersten Fabriken, die mit Voith schon in einem sehr frühen Stadium gezielt daran gearbeitet haben, partnerschaftlich neue Technologien zur Oberflächenverbesserung von Papier zu entwickeln. Macon war interessiert wegen der Papierglätte, die erreicht werden konnte, ohne die Entwässerungsleistung und die Durchlässigkeitseigenschaften des Pressfilzes zu beeinträchtigen.

Der Versuch auf der PM 1 in der 2. Presse mit Filzen in Oberfilzposition war erfolgreich, doch das Werk wollte noch einen Schritt weitergehen. Es wollte die Qualität und das Volumen des Papiers verbessern sowie die Produktivität steigern. Martin arbeitete mit Bob Crook von Voith R&D und Brian Garnett, Press Fabric Sales/Service Voith zusammen, um einen modifizierten Pressfilz zu entwickeln,

der die glatte Papieroberfläche weiter verbessern kann. Die neu entwickelte Bespannung zeigte hervorragende Leistungen und ist mittlerweile der Standardfilz auf dieser Maschine. Die durchlässige Struktur kann auch vernahtet werden, was die Installation erleichtert und sicherer macht.

„Wir haben durch diese neue Oberflächentechnologie enorme Fortschritte gemacht,“ sagte Martin. „Unser Ziel war Glätte, also probierten wir alles Machbare, um die Glätte zu erhöhen und das Volumen dabei nicht zu beeinträchtigen. Dies hat uns wirklich geholfen Volumen zu gewinnen und Gewicht zu verringern.“

Die gemeinsam von Voith Paper Fabrics und Graphic Packaging geleistete Entwicklungsarbeit wird schon bald dazu führen, dass diese Technologie zur Oberflächenverbesserung in der gesamten Papierindustrie Einzug hält.

Mehrlagige Formiersiebe

Wie in der Pressenpartie hat das Werk Macon auch von Verbesserungen durch neue Bespannungs-Innovationen bei der Formation profitiert. Die MultiForm GP und andere mehrlagige Bespannungs-Designs von Voith haben sich bewährt, selbst bei immer schneller laufenden Maschinen. Diese Bespannungen bieten aufgrund ihrer

verbesserten Faserabstützung Verbesserung bei Entwässerung, Geschwindigkeit und Glätte. Sie haben sich zudem als äußerst langlebig erwiesen. Der MultiForm GP lief ganze 363 Tage in der oberen Position der PM 2, ein Rekord für das Werk.

Effizienz bei Trockensieben

Voith Paper Fabrics nahm 2006 Gespräche mit Graphic Packaging über Energieeinsparungen auf, die sich durch den Einsatz von fortschrittlichen Trockensieben und bessere Luftführung erzielen lassen. Das Werk war mit einer Umstellung von gewebten Trockensieben auf Voiths MultiTech LAY mit verbundenem Spiralaufbau einverstanden. So wurde während des jährlichen Stillstandes ein voller Bespannungssatz auf der PM 2 installiert. Beim Wiederanlaufen erreichte die Maschine umgehend eine beträchtliche Verbesserung der Trocknungseffizienz.

Die Geschäftsführung in Macon weiß die wertschöpfenden Ideen, die Voith in die Partnerschaft eingebracht hat, sehr zu schätzen. Das Werk profitiert sehr vom aktiven Engagement des Voith Verkaufs- und Technikerteams.

Don Miller, Sales/Service Voith Paper Fabrics, ist ständig im Werk und erstellt wöchentliche Diagnosen zur Feststellung der Maschinenleistung.

Teamwork zahlt sich aus

Das Werk Macon von Graphic Packaging hat in den letzten Jahren stetig eine Steigerung von 10% bei der täglichen Produktion in Tonnen mit minimaler Kapitalinvestition verzeichnen können. Diese Produktionssteigerungen lassen sich im Wesentlichen auf Betriebseffizienz, Schulung und Bespannungs-Innovationen zurückführen.

Dazu Hutchison: „Wir sind sehr zufrieden mit den Bespannungs-Designs von Voith. Das Team konzentriert sich stets auf Leistung und das Finden von Wegen zur Kompensierung der Teuerungen durch Verfahrensänderungen und Innovationen. Die Formiersiebdesigns und die Nassfilze, die heute bei uns laufen, haben die PM 1 praktisch in eine neue Maschine verwandelt. Wir erreichen die Kartonqualitätsmerkmale, die wir brauchen, ohne Einbußen bei der Laufgeschwindigkeit hinnehmen zu müssen. Wir sind sehr zufrieden mit der Geschäftsbeziehung.“

Kontakt



Brian Garnett
Fabrics
brian.garnett@voith.com